

Mit Bescheid vom 17. Januar 2023 wurden auf der Grundlage der Richtlinie „Stärkungspakt NRW“ zum Ausgleich für in 2023 krisenbedingt anfallende Mehrausgaben in Folge steigender Energiepreise, einer hohen Inflation und einer verstärkten Inanspruchnahme sozialer kommunaler Infrastrukturen Unterstützungsleistungen bewilligt. Mit Bewilligungsbescheid der Landesregierung wurden der Stadt Meckenheim sogenannte Stärkungspaktmittel NRW in Höhe von 114.920 € zur Verfügung gestellt. Die Mittel dienen dazu den in der sozialen Infrastruktur der Stadt tätigen freien Trägern eine Unterstützung für inflations- und energiepreisbedingte Kostensteigerungen zur Aufrechterhaltung ihrer Angebote zu geben.

In Meckenheim konnte nach mehrfachen Abfragen Unterstützungsleistungen an folgende Einrichtungen und Zwecke weitergeleitet werden

- Café Sofa, Verein „Wir für Inklusion“
- Tafel Meckenheim-Rheinbach
- geringfügige Beschäftigung für Beratungsleistungen in der Flüchtlingsarbeit
- Übernahme von Elternbeiträgen in der OGS für einkommensschwache Familien
- Übernahme von Kosten für das Mittagessen in der OGS (für einkommensschwache Familien)

Insgesamt konnte dem Land die Verwendung von 69.313,79 € nachgewiesen werden. Der nicht bis zum Jahresende verbrauchte Betrag in Höhe von 45.598,21 € ist dem Ministerium zum Stichtag 13.10.2023 zurücküberwiesen worden.